



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Fehmarn 2022

Zeit: 05.09. - 09.09.2022

Unterkunft: Hotel Großenbrode in Großenbrode

Teilnehmerzahl: 10

Reiseleiter: Stefan Lilje

Höhepunkte:

- Vielfalt der Limikolen (20 Arten!), Raubseeschwalbe, Wespenbussard, Merlin
- Wunderschöne Strandlandschaften am Grünen Brink, am Markelsdorfer Huk und am Graswarder
- Vogelmassen in vielen Arten – u.a. auch eine Raubseeschwalbe, Eisvogel und Kraniche - am Sehlendorfer Binnensee

1. Tag Sulsdorfer Wiek, Flügger Watt

Nach leckerem Kaffee und Kuchen am Hafen im schönem Dorf Orth machen wir einen Spaziergang an der Sulsdorfer Wiek Richtung Flügger Leuchtturm. Obwohl in der Wiek nach dem trocknen Sommer fast kein Wasser mehr verblieben ist, sind doch einige Vögel zu sehen. Wir finden viele Lach- und eine Mantelmöwe, bestimmt 30 Sandregenpfeifer, einige Alpenstrandläufer sowie einige wenige Zwergstrandläufer dazwischen. Viele Bachstelzen suchen Nahrung auf den Schlammflächen. Eine Rohrweihe sucht Nahrung über den Ackerflächen neben der abgedeichten ehemaligen Ostseebucht. Später, als wir ein Stück weiter gegangen sind, treibt ein Seeadler direkt vor uns viele Vögel in die Luft. Graureiher fliegen umher, viele Enten und Gänse ebenso.

Auf dem Sund Richtung Krummsteert und am Sundufer sind viele Vögel zu beobachten. Wir können Löffelenten, viele Stockenten und einige Gänsesäger ausmachen. An einem Priel in der Wiese suchen zwei Große nach Nahrung.

Auf einem auf der Binnenseite des Deichs sind auch viele Tafel- und Reiherenten und sogar einige Schellenten zu entdecken. Etwas weiter entfernt, am Ufer des Krummsteert, rasten hunderte Kormorane und suchen zwei Grünschenkel nach Nahrung.

Nur Singvögel machen sich recht rar. Es ist allzu windig. Trotzdem sehen wir viele Rauch- und einige Mehlschwalben, einen Hausrotschwanz, eine Rohrammer und noch einige weitere.

2. Tag Grüner Brink und Lagune Großenbrode

Heute halten wir uns zunächst lange am Grünen Brink auf. Dieses Schutzgebiet im Norden von Fehmarn ist landschaftlich mit Strandwiesen, Schlamm- und Wasserflächen, Ostseestrand und Sandbänken und sogar etwas Wald schön und abwechslungsreich und gerade in der Zugzeit als erster Rastpunkt für die Vögel, nachdem sie von Dänemark kommend den Fehmarnbelt überquert haben, ein besonders gutes Beobachtungsgebiet. Leider sind auch hier die zentralen Bereiche fast ausgetrocknet - trotzdem gibt es eine Menge Vögel zu sehen. Bei einer Gruppe Möwen sitzen auch mehrere Raubseeschwalben. Diese beeindruckend großen Vögel mit ihrem großem roten Möhrenschnabel sind Durchzügler aus der Brutpopulation an der nördlichen Ostsee. Viele kleine Watvögel laufen über die Schlammflächen und suchen Nahrung. Wir sehen wieder Alpen- und Zwergstrandläufer sowie viele Sandregenpfeifer. Im flachen Restwasser stochern drei Bekassinen nach Nahrung. In den Gebüsch und auf Zaunpfählen entdecken wir eine Schwarzkehlchen-Familie.

Im strandnahen Gewässer sind viele Enten nah zu sehen. Wir entdecken Schnatterenten mit ihrem weißen Flügelspiegel, Löffelenten mit ihrem breiten Schnäbeln, Krickenten - teilweise ist ihr grüner Flügelspiegel gut zu sehen. Vorne am Strand sitzen u.a. mehrere Brandseeschwalben, Austernfischer stochern neben Knutts am Strand nach Nahrung. Neben Bachstelzen sehen wir auch einige Schafstelzen. Auf dem Rückweg entdecken wir auf dem Deich Wiesenpieper und Bluthänflinge.

Nach der Mittagspause machen wir einen größeren Spaziergang, der auch am Strand der durch den recht starken Wind richtig welligen Ostsee entlang führt. Danach kehren wir zu Kaffee und Kuchen in der Nähe des Niobe-Denkmal ein.

Am späteren Nachmittag besuchen wir die Großenbroder Lagune. Auf dem Weg dorthin laufen wir durch eine strukturreiche Landschaft mit etwas Windschatten. Hier finden wir dann auch endlich mehrere Singvögel - z.B. den ersten Buchfink der Reise sowie mehrere Zilpzalpe. Eine Amsel haben wir allerdings bisher noch nicht gesehen ... Aber wir entdecken jetzt auch spannende Arten! Vor uns sitzt frei auf einem Ast kurz ein Singvogel – sofort ist er wieder verschwunden ... Zum Glück zeigt es sich kurz darauf erneut ... - ein Grauschnäpper! Auf einem Weidezaun sitzt kurz darauf sowohl ein Neuntöter-Weibchen wie auch ein weiblicher Gartenrotschwanz!

Die Lagune ist voller Vogelleben. Am Rand der Lagune sitzen Graugänse, dazwischen auch einige Kiebitze. Wir entdecken weitere Watvögel - unter anderem neu für die Reise einen Kiebitzregenpfeifer und einen Kampfläufer, dazu Grünschenkel und mehrere Alpenstrandläufer sowie einen Sandregenpfeifer. Auch ein Großer Brachvogel zeigt sich wunderbar mit seinem langen nach unten gebogenem Schnabel. Auf der Wasserfläche finden sich Schnatterenten, eine Pfeifente, weiter hinten zur offenen Ostsee hin sind auch Mittelsäger und Eiderenten zu entdecken. Ein artenreicher Nachmittagsspaziergang!

3. Tag Markelsdorfer Huk und Wallnau

Schon als die Autofahrer die Autos zum Endpunkt der Wanderung versetzen, können die am Startpunkt wartenden Teilnehmer neue Arten entdecken. Auf dem Teich bei Westermarkelsdorf schwimmen Zwergtaucher und sogar ein später Kuckuck fliegt über! Stieglitze hatten wir bisher auch noch nicht entdeckt – hier sehen wir gleich viele junge und alte Stieglitze, die miteinander unterwegs sind. Auf der Ostsee entdecken wir vom Deich aus etwa 20 Trauerenten etwas weiter entfernt, näher dran sind Eiderenten unterwegs. Auf dem Teich sehen wir dann neben den Zwergtauchern auch noch Pfeif- und Löffelenten sowie Blässhühner. Unter den vielen am Deich herumfliegenden Schwalben finden wir außer Rauch- und Mehl- auch Uferschwalben. Auf dem Deich, auf dem wir spazieren, sind neben

den Stieglitzen weitere Singvögel zu entdecken – u.a. mehrere Schafstelzen und Rohrhammern, die immer auf den Zaunrähnen sitzend oder auf dem Boden Nahrung suchend zu sehen sind. Am vordeichs liegendem Gewässer sind am anderen Ufer vor dem Schilf Grünschenkel unterwegs, auf unserer Seite etwas vom Schilf verdeckt, aber recht nah Dunkle Wasserläufer. Während wir die Wasserläufer durchs Spektiv betrachten, setzt sich ein Braunkehlchen mitten im Blickfeld des Spektivs auf einen Schilfhalm. Ein weiterer Kleinvogel ist im Schiff unterwegs. Wir gucken ihn genauer an - es handelt sich um einen Gelbspötter!

Über einen schönen Weg durchs Schilf, wo viele Strandastern blühen, kommen wir zum Ostseestrand. Auf der Ostsee sehen wir nochmals etwas näher den Trauerentenschwarm – noch näher ist ein schicker Rothalstaucher im Prachtkleid zu betrachten. Auf den Dünen wachsen u.a. Meerkohl, Stranddistel, Salzmiere und weitere typische Pflanzen.

Wenig später haben wir Blick auf ein großes Gewässer mit Flachwasserzonen und Inseln. Hier wieder sehr reiches Vogelleben: unter anderem viele Kormorane, viele Alpenstrandläufer mit einigen Sanderlingen und Zwergstrandläufern, Große Brachvögel, Grünschenkeln und weitere. Am Strand läuft vor uns ein Steinschmätzer umher. Beim Einsteigen in die Autos dann auch noch ein rufender Buntspecht und kurz vorher eine Kohlmeise - diese kommen neu auf die Artenliste – bei den wenigen Gehölzen und starkem Wind beide auf Fehmarn gar nicht so leicht zu finden!.

Beim Wasservogelreservat Wallnau machen wir zunächst Mittagsrast. Im ersten Beobachtungsversteck präsentieren sich Krick- und Löffelenten sehr nah, an einem anderen sind stochernde Bekassinen bei der Nahrungssuche bestens zu betrachten. Später lassen sich von einem Hide aus zwei junge Rothalstaucher mit noch leicht gestreifter Kopfzeichnung lange und gut beobachten. Am Schilfrand ist dann bei genauem Hinsehen ab und zu sogar noch eine Wasserralle zu entdecken! Heute am Vormittag hatten wir schon mal das schweinishche Quieken einer Wasserralle gehört – schön, sie nun auch zu sehen. Vom Turm aus haben wir einen Überblick über das weite Teichgebiet. Wir sehen viele Vögel und als neue Art auch eine Uferschnepfe neben Kampfläufer, Dunklen Wasserläufern, Alpenstrandläufern, vielen verschiedenen Enten und Gänsen. Auf dem Rückweg zum Infozentrum überfliegen uns Greifvögel - leider können wir sie nur sehr kurz sehen. Wahrscheinlich waren das zwei Wespenbussarde. Kurze Zeit später schießt ein Wanderfalke vorbei.

Auf der Rückfahrt machen wir noch kurz am Strand bei Gold Halt. Hier gibt es auch eine kleine Steilküste, in der wir Uferschwalben-Brutröhren entdecken. Vor uns suchen Grün- und Rotschenkel am Ufer Nahrung – direkt nebeneinander lässt sich gut deren Unterscheidung üben! Und bald darauf setzt sich auch eine Flussseseschwalbe im Schlichtkleid auf einen kleinen Findling im Wasser direkt vor uns.

4. Tag Graswarder, Erlebniswelt Ostsee

Heute fahren wir nicht Richtung Fehmarn, sondern begeben uns an die Festlandsküste bei Heiligenhafen – zum Nehrungshaken Graswarder, ein Schutzgebiet, das schon über 50 Jahren vom NABU betreut wird. Die beiden sehr engagierten langjährigen und kenntnisreichen Gebietsbetreuer erklären uns die Entstehung dieser tollen Landschaft, in der wir unter anderem Silberreihler Bekassinen, Grün- und Rotschenkel, Kiebitzregenpfeifer, Sturmmöwen entdecken. Ein Höhepunkt: Ein weiblicher Merlin, der mal nicht schnell vorbeischießt, sondern vor einer Uferkante etwas im Windschatten rastend lange betrachtet werden kann. Zwei Seeadler sind ebenfalls im Gebiet unterwegs – ein Jung- und ein ausgefärbter Altvogel. Und diesmal überfliegen uns nochmals zwei Bussarde, die wir etwas länger betrachten und dabei sicher als Wespenbussarde ansprechen können. Sie sind wohl

auf dem Zug von Skandinavien nach Süden. Normalerweise würden sie Fehmarn direkt an der Brücke an der engsten Stelle des Sunds Richtung Festland verlassen. Heute, beim starken östlichen Wind, sind sie etwas verdriftet worden und über dem Graswarder zu sehen!

Wie vorhergesagt kommt gegen Mittag stärkerer Regen auf. So verschieben wir das eigentlich am Nachmittag vorgesehene Exkursionsprogramm und besuchen dafür die Erlebniswelt Ostsee. In der umgebauten ehemaligen Spionageeinrichtung gibt es viele spannende Infos u.a. zur Entwicklungsgeschichte der Ostsee, zu Fischerei, Meeressäugern der Ostsee, Küstenformen etc.. Schöne Aquarien bringen uns die Tier- und Pflanzenwelt der Ostsee näher. Und auch die anschließende Einkehr mit leckerem Kaffee und Kuchen in Großenbrode ist eine gute Möglichkeit, die Schlechtwetter-Phase zu überbrücken.

5. Tag Sehlendorfer Binnensee

Heute vormittags zum Abschluss unserer Reise besuchen wir den Sehlendorfer Binnensee an der Hohwachter Bucht. Eigentlich war diese Exkursion gestern vorgesehen, wir hatten sie aber wegen des starken Regens verschoben. Bisher haben wir 99 Vogelarten während der Reise beobachtet, ob heute die 100 fällt? Jedenfalls sehen wir schon bei der Ankunft, dass der Binnensee voller Vögel ist. Viele Grau- und einige Kanadagänse sind zu sehen, Blässhühner, Reiher-, Tafel- und Schellenten schwimmen auf dem See. Die reichen Bestände des seltenen Malvengewächses Echter Eibisch fallen ins Auge. Dann entdecken wir drei Kraniche am jenseitigen Ufer, später noch eine größere Gruppe! Wahrlich eine würdige hundertste Art! Im Kanal zwischen Binnensee und Ostsee schwimmen mehrere Zwergtaucher – und ein Eisvogel schießt vorbei! Noch mehrfach bekommen wir ihn kurz zu Gesicht. Auf den Schlammflächen und auf den Wiesen am Ufer sind u.a. auch noch eine Raubseeschwalbe, eine Gruppe Goldregenpfeifer, verschiedene Enten zu sehen. Mehrere Bussarde kreisen über uns. Der Wind hat nachgelassen, heute ist vielleicht wieder stärkerer Greifvogelzug möglich. Einer der Bussarde lässt sich nochmals deutlich als Wespenbussard ansprechen! Auf dem Weg zum Strand ist in den Dünen eine größere Gruppe Bluthänflinge zu beobachten – potenzielle Beute für den Sperber, der schnell vorbeifliegt. Am Strand nochmals viele Vögel, besonders in dem Bereich, wo er nicht betreten werden darf und wo der Verbindungskanal zum Binnensee mündet. U.a. finden wir hier endlich die erste Pfuhlschnepfe der Reise. Und als wir uns schon auf dem Rückweg befinden, stellt sich rufend noch ein Flussuferläufer als zwanzigste Watvogelart der Reise vor.

Dann heißt es Abschied voneinander und von der schönen Ostseeküste nehmen. Das waren entspannte und artenreich Beobachtungstage!

Für diejenigen, die sich mit dem Reiseleiter im birdingtours-Bus noch Richtung Bahnhof auf den Weg begeben, gibt es noch ein kleines Nachspiel mit zwei neuen Arten. Zum einen überfliegt uns ein Rotmilan – und wenig später entdecken wir mehrere große Vögel am Himmel. Ein kurzer Stopp und ein letzter Fernglasblick zum Himmel – vier Seeadler und ein Kolkrabe kreisen hier gemeinsam! Schließlich sind von der Autobahn aus auch noch ein größerer Kranichschwarm auf eine Wiese zu entdecken! Das war es dann aber wirklich!

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Kanadagans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Eiderente
Trauerente
Schellente
Mittelsäger
Gänsesäger
Fasan
Zwergtaucher
Rothalstaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Fischadler
Seeadler
Rohrweihe
Wespenbussard
Mäusebussard
Sperber
Rotmilan
Merlin
Turmfalke
Wanderfalke
Wasserralle
Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Knut
Sanderling
Zwergstrandläufer
Alpenstrandläufer
Bruchwasserläufer

Flussuferläufer
Rotschenkel
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Großer Brachvogel
Bekassine
Kampfläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Brandseeschwalbe
Flussseeschwalbe
Raubseeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Hohлтаube
Kuckuck
Eisvogel
Mauersegler
Buntspecht
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Schafstelze
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Steinschmätzer
Schwarzkehlchen
Braunkehlchen
Amsel
Mönchsgrasmücke
Zilpzalp
Gelbspötter
Grauschnäpper
Kohlmeise
Blaumeise
Neuntöter
Elster
Saatkrähe
Rabenkrähe
Raben- x Nebelkrähe
Nebelkrähe
Dohle
Kolkrabe

Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Rohrhammer

Andere Tiere

Deutsche Wespe
Distelfalter
Feldhase
Großes Grünes Heupferd
Hauhechel-Bläuling
Hornisse
Igel (tot)
Kleiner Kohlweißling
Reh

Pflanzen

Acker-Kratzdistel
Bittersüßer Nachtschatten
Blutweiderich
Echter Eibisch
Echtes Labkraut
Europäischer Queller
Frauenflachs
Gänseblümchen
Gänse-Fingerkraut
Gem. Kratzdistel
Gem. Schafgarbe
Gemeines Greiskraut
Gewöhnliche Grasnelke
Gewöhnlicher Natternkopf
Hasenklees
Hybrid Echtes x Wiesen-
Labkraut
Kali-Salzkraut
Kartoffel-Rose
Kleiner Odermenning
Krähenfuß-Wegerich
Krause Distel
Laugenblume
Meerkohl
Meersenf
Pfeffer-Kresse
Rainfarn
Rauhes Weidenröschen

Rundblättrige
Glockenblume
Salz-Miere
Sand-Strohblume
Schilf
Schmalblättriges
Greiskraut
Schwarzer Holunder
Schwedische Mehlbeere
Seifenkraut
Silber-Fingerkraut
Strand-Aster
Strand-Beifuß
Strand-Distel
Strand-Hafer
Strand-Kamille
Strand-Platterbse
Strand-Roggen
Strand-Wegerich
Wegwarte
Weißdorn spec.
Weiße Lichtnelke
Wiesen-Labkraut